



EUROPA: ÖSTERREICH

ÜBER DEN DÄCHERN VON INNSBRUCK - WILDES WESTLICHES KARWENDELGEBIRGE

- > Bergwanderung hoch über den Dächern von Innsbruck
- > Gemütliche Hütten mit ausgezeichnete Tiroler Kost
- > Luftiger Panoramasteig im Westen des Karwendelgebirges
- > Wunderbare Fernblicke auf die Zentralalpen

Das Karwendelgebirge ist ein Gebirge voller Gegensätze: Grüne Wiesen, steilaufragende Wände, weitläufige Kare, tiefe Schluchten, knorrige Bäume und glasklare Bäche bilden ein einzigartiges Schauspiel. Und es gilt als eine Besonderheit, dass eine derart große Gebirgskette bis heute in ihrer Ursprünglichkeit erhalten geblieben ist. Wanderer und Bergsteiger finden im Alpenpark Karwendel ein dichtes Wegenetz vor und zahlreiche Schutzhütten laden zum Übernachten ein. Eine besonders schöne, abwechslungsreiche und vor allem kontrastreiche Wanderung führt in 3 Tagen auf Wegen und Steigen von der Nördlinger Hütte zum Solsteinhaus und wieder zurück über die Neue Magdeburger Hütte ins Inntal hinunter. Grandiose Landschaftsräume sowie einzigartige Tiefblicke auf Innsbruck und das Tiroler Inntal bilden in diesen Tagen einen unvergesslichen Kontrast. Profil: Diese Bergwanderung hoch über dem Inntal am westlichen Ende des Karwendelgebirgs ist der erste Teil des Karwendel-Höhenweges. Tolle Ausblicke wechseln ab mit schönen Karen und die Berghütten sind in jeder Hinsicht einen Besuch wert. Anforderung: Bergwege in teils steilem Gelände machen Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich, ebenso eine sehr gute Kondition, um die angegebenen Gehzeiten bewältigen zu können. Unterbringung: Die Nächtigung erfolgt auf zwei DAV-Berghütten mit einfachem Standard in Mehrbetträumen. Eine Dusche ist am Solsteinhaus gegen Gebühr möglich. Verpflegung: Im Preis ist eine Halbpensionsverpflegung inkludiert, die reichlich und schmackhaft ist. Auf beiden Hütten wird vorzüglich gekocht und die Produkte sind meist aus der nahen Region. Auf der Nördlinger Hütte stehen lediglich einfache Waschgelegenheiten zur Verfügung. Parken: in Hochzirl auf den freien Flächen in der Nähe des Bahnhofs und unterhalb des Bahnhofs an der Straße. Treffpunkt: Am Bahnhof Hochzirl (6170 Zirl) um 09:30 Uhr



REISEDETAILS

1. Reisetag: Aufstieg zur Nördlinger Hütte

Treffpunkt mit Ihrem GoAlpine Bergwanderführer ist um 09:30 Uhr am Parkplatz der ÖBB in Hochzirl/Tirol. Mit dem Zug fahren wir dann hinauf nach Seefeld. Hier startet unser Wanderwochenende. In der Nähe des Rosskopf Skigebiets steigen wir über einen steilen Waldweg auf zur Reitherjochalm und machen hier Mittag. Danach steigen wir auf über viele steile Kehren zur Nördlinger Hütte (2.239 m). Sie liegt fantastisch ausgesetzt knapp unterhalb der Seefelder Reitherspitze. Nach einem gemütlichen Kaffee auf der Sonnenterrasse der Hütte nutzen wir den späteren Nachmittag noch für einen Gipfelgang auf die Reitherspitze (2.374 m). Wir benötigen hinauf und herunter etwa eine Stunde und freuen uns auf unser Abendmahl. Der Wirt ist eine Sternekoch und serviert uns ausgezeichnete Tiroler Köstlichkeiten. Zufrieden gehen wir in unser Bettenlager und freuen uns auf den morgigen Bergtag.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 7 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 15 km | Aufstieg: 1000 m | Unterkunft: Nördlinger Hütte | Verpflegung: A

2. Reisetag: Über die Eppzirler Alm zum Solsteinhaus

Nach dem Frühstück steigen wir zuerst ab hinunter Richtung Norden zur Eppzirler Alm (1.459 m). Nach einer vorgezogenen Mittagspause auf der Alm steigen wir über große Geröllhänge, jedoch über einen guten Steig auf zur Eppzirler Scharte (2.102 m). Auf der Südseite steigen wir steil ab zum Solsteinhaus (1.805 m), wo wir unsere zweite Nacht verbringen werden.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Aufstieg: 1000 m | Abstieg: 600 m | Unterkunft: Solsteinhaus | Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Besteigung des großen Solstein und Abstieg ins Tal

Nach einem kräftigenden Frühstück brechen wir auf zum Großen Solstein, dem Hauptgipfel des Westlichen Karwendelgebirges. Von der Hütte geht es auf steilem Anstieg ohne nennenswerte Schwierigkeiten zum Gipfel. Ein grandioser Aussichtspunkt! Wenn es die Verhältnisse und die Gruppengruppenzusammensetzung zulassen, steigen wir steil ab direkt zur Magdeburger Hütte (1.637 m). Alternativ geht es wieder auf gleichem Weg zurück zum Solsteinhaus. Nach einer Rast mit Kaffee und Kuchen geht es dann hinunter zum Bahnhof Hochzirl.

Gehzeit: ca. 06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 15 km | Aufstieg: 800 m | Abstieg: 1600 m | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
05.09.2025	07.09.2025	✓	360 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Hauser Alpin Bergwanderführer
- > 2 x Halbpension
- > 2 x Übernachtung in der Berghütte/Hüttenlager
- > 1 x Zugfahrt Hochzirl - Seefeld
- > Reisekrankenschutz
- > 2 x Übernachtung in der Berghütte/Hüttenlager
- > 2 x Halbpension
- > 1 x Zugfahrt Hochzirl - Seefeld

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > An- und Abreise
- > Tagesverpflegung und Getränke
- > Trinkgelder

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 10

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

> 3-3

Generelle Hinweise

- > Das Karwendelgebirge ist ein Gebirge voller Gegensätze: Grüne Wiesen, steilaufragende Wände, weitläufige Kare, tiefe Schluchten, knorrige Bäume und glasklare Bäche bilden ein einzigartiges Schauspiel. Und es gilt als eine Besonderheit, dass eine derart große Gebirgskette bis heute in ihrer Ursprünglichkeit erhalten geblieben ist. Wanderer und Bergsteiger finden im Alpenpark Karwendel ein dichtes Wegenetz vor und zahlreiche Schutzhütten laden zum Übernachten ein. Eine besonders schöne, abwechslungsreiche und vor allem kontrastreiche Wanderung führt in 3 Tagen auf Wegen und Steigen von der Nördlinger Hütte zum Solsteinhaus und wieder zurück über die Neue Magdeburger Hütte ins Inntal hinunter. Grandiose Landschaftsräume sowie einzigartige Tiefblicke auf Innsbruck und das Tiroler Inntal bilden in diesen Tagen einen unvergesslichen Kontrast.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.